



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2011

Vorsitz:	Karl Huser Verena Truttmann Brigitte Püntener Oswald Ziegler Albert Brunner Urs Aschwanden	Gemeindepräsident Gemeindevizepräsident Verwalterin Sozialvorsteher Mitglied Mitglied
Protokoll:	Kathrin Truttmann	Gemeindeschreiberin
Dauer:	20.00 – 22.10 Uhr	
Anwesend:	75 Stimmberechtigte 2 Gäste / Referenten	

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Karl Huser begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger recht herzlich zur Herbst-Gemeindeversammlung. Besonders begrüsst wird Landrat Anton Achermann und der Referent zum Thema Wasserversorgung Gasser Marcel. Als erstes Mal amtiert Kathrin Truttmann als Protokollführerin.

Beim Eingang wurden Billette für Stockhütte/Klewenalp aus den Aktien verteilt. Im Leitbild haben wir uns eine Aufwertung der Gemeindeversammlung vorgenommen und möchten das mit solchen Aktionen umsetzen.

Das traditionelle Beten wird dieses Jahr durch besinnliche Gedanken abgelöst, die aus der Frage: „Wie haben wir das verdient?“ und besonderen Landschaftsbilder von Seelisberg fliessen.

Die Gemeindeversammlung wurde termingerecht einberufen. Einwände zur Traktandenliste werden keine gestellt. Sie gilt somit als genehmigt.

Auf Antrag des Gemeinderates und in Anlehnung an Art. 22 Gemeindeordnung wird Hermann Wipfli als 2. Stimmzähler gewählt.

2. Präsentation Voranschlag 2012

Verwalterin Brigitte Püntener stellt die Erfolgs- und Investitionsrechnung mit einer Präsentation vor. Vorgängig werden die Neuerung des Rechnungsmodell HRM 2 erläutert. Es geht um verbesserte Transparenz, 4-Stellige Kontonummern, schlechtere Vergleichbarkeit und Veränderungen bei den Abschreibungen. Der Schulverwalter Edi Huser stellt die Erfolgsrechnung unter der Funktion 2, Bildung, vor.

Erfolgsrechnung

Ausgaben	CHF	2'491'690
Einnahmen	CHF	2'338'696
Mehrausgaben	CHF	152'870

**Investitionsrechnung**

Ausgaben	CHF	301'000
Einnahmen	CHF	0
Mehrausgaben	CHF	301'000

Voten zu Budget 2012

Präsident RPK, Markus Riechsteiner, legt der Bevölkerung besonders nahe sich Gedanken über die Wassergebühren zu machen. Die Kosten der laufenden Rechnung können nicht aus den Gebühren gedeckt werden. Die grossen Investitionen der nächsten Jahren zeigen ein düsteres Bild für die Finanzen.

Beat Aschwanden stellt positiv fest, dass das Salzsilo nicht so gross wird wie befürchtet. Er regt aber dennoch an, die Platzierung direkt an der Wissigstrasse aus ästhetischen Gründen nochmals zu überdenken.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Den Steuerfuss 2012 unverändert auf 110% zu belassen.
2. Das Budget 2012 der Erfolgsrechnung mit Mehrausgaben von CHF 152'870 zu genehmigen.
3. Die Investitionsausgabe von CHF 90'000 zur Sanierung der Gemeindeganzlei und Archiv zu genehmigen.
4. Die Investitionsausgabe von CHF 150'000 für ein Salzsilo und Umgestaltung Umgebung Werkhof zu genehmigen.
5. Das Budget 2012 der Investitionsrechnung mit einem Totalaufwand von CHF 301'000 zu genehmigen.

Präsentation der Finanzplanung

Verwalterin präsentiert die Finanzplanung 2013-2015 anhand zweier Tabellen mit der Aufteilung Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. Während die Planung für die Erfolgsrechnung keine einschneidenden Ausgaben vorsieht, stehen bei der Investitionsrechnung sicher die Erschliessung der Quelle Eggen (mind. 1.8 Mio.) ins Auge.

3. Auflösung des Dekrets betreffend Ausscheidung der Gemeinde Seelisberg in eine Einwohner-, Kirch- und Korporationsbürgergemeinde von 1943

Vizepräsidentin Verena Truttman erläutert den Begriff und Sinn des Dekrets von 1943. Nach heutigem Recht besteht kein Bedarf mehr für ein Ausscheidungsdekret. Der Rechtsdienst des Kantons Uri rät das bestehende Dekret ersatzlos aufzuheben. Alle drei Gemeinden haben darüber zu befinden.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Das Dekret betreffend Ausscheidung der Gemeinde Seelisberg in eine Einwohner-, Kirch- und Korporationsbürgergemeinde von 1943 ersatzlos aufzuheben.



4. Teilrevision der Gemeindeordnung

Vizepräsidentin Verena Truttmann präsentiert die vier Artikel die gemäss Gemeinderat eine Überarbeitung bedurften.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Versammlung beschliesst die Änderung von Art. 28 a Abstimmungsverfahren bei Einbürgerungen einstimmig.
2. Die Versammlung beschliesst die Änderung von Art. 33 C) Verfahren einstimmig.
3. Die Versammlung beschliesst die Änderung von Art. 38 Befugnisse einstimmig.
4. Die Versammlung beschliesst die Änderung von Art. 84 Grundstücke im Finanzvermögen einstimmig.

5. Wahlen

5.1 Rechnungsprüfungskommission

Mitglied	Myrtha Herger-Würsch, Bitzistr. 6	neu
----------	-----------------------------------	-----

Die Vorgeschlagene wird durch die Versammlung einstimmig für den Rest der Amtszeit 2011/2012 gewählt.

5.2 Wasserkommission

Brunnenmeister	Pascal Bader, Dorfstr. 28	neu
Brunnenmeister-Stv.	Hans Truttmann-Halter, Oberrüti 1	bisher
Präsident	Josef Zwyszig-Achermann, Dorfstr. 7	bisher
Verwalter	Werner Aschwanden, Tanzplatz 3	bisher
Mitglied	Pascal Bader, Dorfstr. 28	neu
Mitglied	Alois Huser, Tanzplatz 2	bisher
Mitglied	Bernhard Truttmann, Zingelstr. 1	bisher

Die Vorgeschlagenen werden durch die Versammlung einstimmig für die Amtszeit 2012/2013 gewählt, bzw. bestätigt.

5.3 Feuerwehrkommission

Kommandant	Edy Huser, Hofstettliweg 5	bisher
Vize-Kommandant	Markus Aschwanden, Oberschwand	bisher
Mitglied	Josef Zwyszig-Risi, Dorfstr. 7	bisher
Mitglied	Werner Truttmann, Tanzplatz 4	bisher

Die Vorgeschlagenen werden durch die Versammlung einstimmig für die Amtszeit 2012/2013 bestätigt.



5.4 Baukommission

Präsident	Marcel Durrer, Dorfstr. 19	bisher
Mitglied	Michael Imhof, Dorfstr. 27	bisher

Die Vorgeschlagenen werden durch die Versammlung einstimmig für die Amtszeit 2012/2013 bestätigt.

5.5 Sozialkommission

Präsident	Monika Odermatt, Volligen 24	bisher
Mitglied	Andreas Aschwanden, Wissigstr. 11	bisher

Die Vorgeschlagenen werden durch die Versammlung einstimmig für die Amtszeit 2012/2013 bestätigt.

6. Verschiedenes

Projekt Quellfassung Eggen

Marcel Gasser vom Architekturbüro Baumann Hedinger Gasser AG, Altdorf, informiert über den Stand der bisherigen Planung zur Erschliessung der Quelle Eggen. Marcel Gasser zeigt der Versammlung das Versorgungsgebiet auf. Die Fassung der Quelle Eggen würde der Gemeinde genügend und qualitativ gutes Trinkwasser für die Zukunft bringen. Abklärungen über die Möglichkeit einer energetischen Nutzung laufen noch.

Abfalltourismus nach Emmetten

Von 2008 auf 2010 nahm der Abfall der Gemeinde Seelisberg um 104 Tonnen ab. Im gleichen Zeitraum ist in der Gemeinde Emmetten eine Zunahme um 74 Tonnen zu verzeichnen.

Stand Zonenplanrevision

Am 15. November 2011 hat der Regierungsrat die Gesamtrevision des Zonenplans genehmigt. Alle hängigen Beschwerden wurden abgewiesen. Die Beschwerdeführen haben nun 20 Tage Zeit das Verfahren weiter zu ziehen. Negativ ist, dass die Bauzone Schienenmatt abgelehnt wurde. Die Schutzzone Stalden wird anstatt in eine Schutzzone auf Gemeindeebene in das kantonale Schutzinventar aufgenommen. Die Spezialzone Eventcenter wird nachträglich zusammen mit dem Quartiergestaltungsplan genehmigt.

Die Zonenplankommission wird an der nächsten Frühjahrsgemeinde entlastet.

Brückensanierung Stalden

Die grosse Baustelle im Stalden wird uns weiterhin beschäftigen. Eine zweispurige Linienführung kann auf den Winter nicht in Aussicht gestellt werden. Die zeitliche Verzögerung kommt aufgrund geologischer Probleme die im Sommer bei der Anbringung der Widerlager aufgetreten sind. Für den Winterdienst stehen verschiedene Szenarien bereit.

Die beiden weiteren Viadukte werden 2012 / 2013 saniert.

Glasfaserverbindung

Im Winter / Frühjahr 2012 wird die Swisscom das neue Glasfaserkabel im See verlegen. Im 3. Quartal 2012 soll das Glasfasernetz in Seelisberg in Betrieb genommen werden.



Stiftung Wohnen in Seelisberg

Sozialvorsteher Oswald Ziegler gibt die Stiftungsgründung vom 5. Oktober 2011 bekannt. Der Stiftungsrat ist eingesetzt und nimmt in den nächsten Tag die Arbeit auf. Als erste grosse Aufgabe wird die Ausarbeitung eines Projektes zur Schaffung von Wohnraum. Weiter will der Stiftungsrat die Freiwilligen Arbeit fördern und unterstützen.

Oswald Ziegler dankt den bisherigen Arbeitsgruppenmitglieder für die Arbeit. Er ruft die Bevölkerung auf Ideen und auch Kritik in den Stiftungsrat einzubringen.

Vertrag zur Abgeltung von Pflegeleistungen zwischen Kanton Nidwalden und der Gemeinde Seelisberg

Die unterschiedliche kantonale Gesetzgebung wies uns einen dringenden Handlungsbedarf und erschwerte gleichzeitig eine rasche Einigung. Der Landrat Nidwalden hat als letzte Instanz den kantonsübergreifenden Vertrag genehmigt.

Die Vereinbarung stellt die Seelisberger Bevölkerung der Nidwaldner Bevölkerung bei Heimeintritt gleich. Für die Seelisberger stehen nun in Nidwaldner Heimen sechs Plätze zur Verfügung.

Leitbild

Das Leitbild hat bereits einige optische und organisatorische Spuren im Dorf hinterlassen. Konkret wurden im Jahr 2011 die Verschönerung des Dorfbildes mit Blumentrögen, das Gipfeltreffen der Vereine, die Vereinbarung der Pflegefinanzierung mit Nidwalden, die Mitwirkung beim kantonalen Richtplan und ein Strategiepapier zur Selbständigkeit von Seelisberg angegangen.

Im Jahr 2012 wird das Gipfeltreffen der Vereine zur Wiederholung kommen. Weiter steht das Projekt „Wohnen in Seelisberg“ sowie Informationstafeln im Vordergrund.

Anschaffung Fahrzeug

Das Kommunalfahrzeug ist seit einigen Wochen vollständig ausgerüstet im Betrieb. Mit der auf uns zugeschnittenen Ausstattung können alle Bedürfnisse für Sommer- und Winterdienst abgedeckt werden.

Landratswahlen 2013

Landrat Anton Achermann demissioniert nach 12 Jahren von insgesamt 3 Legislaturen.

Anton Achermann bedankt sich bei der Bevölkerung für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er hat versucht, die Interessen der Gemeinde Seelisberg so gut wie möglich im Kanton Uri zu vertreten. Als Einzelkämpfer war dies nicht immer einfach. In den 12 Jahren hat er in der kantonalen Politik grosse Veränderungen bemerkt, der Kommunikationston wurde rauer und die Personenpolitik durch Parteipolitik verdrängt. Anton Achermann findet es nun an der Zeit, einer jüngeren Person Platz zu machen und steht für allfällige Fragen oder Erfahrungsaustausch gerne zur Verfügung.

Bis 31. Dezember 2011 können noch Wahlvorschläge eingereicht werden.

Neuer Treibwirt

Ernst und Regina Jacober werden ab März 2012 das Restaurant Treib übernehmen.

Verabschiedungen

Vizepräsidentin Vreni Truttman wird nach 14 Jahren aus dem Gemeinderat zurücktreten. Unzählige Vernehmlassung und Aktennotizen hat sie durchgearbeitet und abgefasst. Ihre Hilfsbereitschaft und ihr langjähriges Hintergrundwissen werden uns sehr fehlen.

Vreni Truttman dankt an den Gemeinderatsmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und der Bevölkerung für das Vertrauen das ihr entgegengebracht wurde. Sie ruft die jüngere Generation auf sich vermehrt zur Verfügung zu stellen.



Schulrat-Vizepräsidentin Verena Amacher wird nach 12 Jahre aus dem Schulrat verabschiedet. Ebenfalls amte sie als Vizepräsidentin im Kreisschulrat Emmetten Seelisberg. Verena war immer mit viel Herzblut dabei und hat viel für die gute Kommunikation zwischen den beiden Schule Emmetten und Seelisberg getan. Auch ihre Arbeit wird mit einem kräftigen Applaus verdankt

Der Präsident verdankt allen Rats- und Kommissionsmitgliedern die gute und wichtige Arbeit. Mit einem herzlichen Dank an die Bevölkerung und guten Wünschen zur Weihnachtszeit und dem neuen Jahr wird die Versammlung geschlossen.

Die nächste Versammlung der Einwohnergemeinde findet am 25. Mai 2012 statt.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr.

Für das Protokoll

Kathrin Truttmann